



Die schöne Landschaft genießen und etwas für seine Fitness tun – das bietet die morgige Radtourfahrt „Rund um Lüneburg“. Foto: be

Aus dem Keller auf die Straße

Radtourfahrt „Rund um Lüneburg“ steigt am Sonntag mit vier attraktiven Runden

jur **Lüneburg.** Lüneburgs Rennradler hatten es bislang schwer, Kilometer für die neue Saison zu sammeln. Nach einem harten und langen Winter und einem durchwachsenen Frühling mit Wind und Regen im vermeintlichen Wonnemonat Mai konnten sich viele kaum motivieren, das Rad aus dem Keller zu holen. Jetzt aber geht es los: Am morgigen Sonntag, richten RSC Lüneburg und VfL Lüneburg zum dritten Mal gemeinsam die Radtourfahrt „Rund um Lüneburg“ aus. Start ist von 9 Uhr an am Gymnasium Johanneum.

Angeboten werden vier ausgeschilderte Strecken über 43,

81, 121 und 151 Kilometer im Osten des Landkreises. Die kleine Runde richtet sich an alle, die bei dem miesen Wetter das Rennrad noch gar nicht bewegt haben, und führt über Horndorf und Neetze. Die 81-km-Runde hingegen führt bis nach Barskamp und über Bleckede wieder zurück.

Für trainierte Radsportler bieten sich die hügeligen Runden über 121 und 151 km an. Beide führen über die Elbuferstraße, wobei die Radler, die sich für die längste Strecke entscheiden, einen Abstecher in die Gohrde machen und über Hitzacker auf die Elbuferstraße einbiegen. Den Teilnehmern auf

den beiden langen Runden stellt sich zudem wieder der Kniepenberg von seiner schweren Seite entgegen, einer der härtesten Anstiege im Norden bringt mit seinen 13 Prozent Anstieg manchen Radler an seine Grenzen. Wer während der Fahrt merkt, sich doch zu viel oder zu wenig vorgenommen zu haben, kann sich auch noch spontan für eine andere Runde entscheiden. An den Verpflegungsstellen gibt es Obst, Schmalzbrote, isotonische Getränke und Müsliriegel.

Im vergangenen Jahr beteiligten sich 850 Radler an der Veranstaltung. Ausrichter Stefan Enzl vom RSC Lüneburg

rechnet mit weniger Andrang: „Einige Konkurrenzveranstaltungen werden die Teilnehmerzahl wohl auf 500 bis 600 drücken.“ Die Nummernausgabe ist ab 7 Uhr geöffnet. Zwischen 9 und 11 Uhr erfolgen die Starts vom Gymnasium Johanneum in der Theodor-Heuss-Straße aus. Kurzentschlossene können sich spontan anmelden und mitfahren. Die Teilnahme kostet 7 Euro, Inhaber einer BDR-Wertungskarte zahlen 4 Euro.

2009 gab es bei der RTF einen tödlichen Unfall. Daher wird diesmal vor dem Start um 9 Uhr eine Gedenkminute für den damals verstorbenen Radsportler eingelegt.

LZ 29.05.10